

„Förderung heimischer Blasmusik“

Musikverein Möckenlohe-Adelschlag feiert 25-jähriges Jubiläum

Möckenlohe (ado) Der Musikverein Möckenlohe-Adelschlag feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen: Der Gründung am 4. April 1992 in der Volksschule in Adelschlag folgte eine musikalische Erfolgsgeschichte, die den Verein weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt machte.

Bereits im Jahr 1989 hatte der Wahl-Möckenloher Hans Alberter die Idee zur Gründung einer Jugendkapelle. Und so ging er in Möckenlohe von Haus zu Haus und warb bei interessierten Eltern und Kindern für sein Projekt, es fanden sich 15 Mädchen und Jungen, die ein Musikinstrument erlernen wollten. Seine musikalische Vorbildung ermöglichte es Alberter, die ersten Jahre selbst zu unterrichten, für weitergehenden Instrumentalunterricht konnten Hans Eichner senior, Edgar Templer und der damalige Stadtkapellenmeister Gerhard Julius Beck gewonnen werden. „Geprobt wurde damals in einem Klassenraum der alten Schule, unser erster Auftritt war bei der Theateraufführung der Freiwilligen Feuerwehr beim Bösl-Wirt. Ich glaube, ich war damals nervöser als meine Musiker“, erinnert sich der Gründer der Kapelle noch gut an die Anfangszeit. Die Erfolge waren schnell hör- und sichtbar, die Spielerzahl wuchs und man musste vorübergehend auf den Saal des Gasthauses Hauf ausweichen, bevor die Gemeinde den Mehrzweckraum der Volksschule Adelschlag zur Verfügung stellte.

Bis zur Vereinsgründung im Jahre 1992 wurden rund 20 öffentliche Auftritte von der jungen Truppe bestritten, es wuchs auch der organisatorische Aufwand. Somit wurde der Grundstein für einen eigenen Verein gelegt. Zur Gründungsversammlung fanden sich neben dem damaligen Bezirksdirigenten Hans Speth, Pfarrer Wolfgang Butzer und Bürgermeister Hermann Hochrein zahlreiche Eltern und Musikfreunde in der Volksschule in Adelschlag ein.

Der Zweck des Vereins war schnell ausgemacht und wurde von Gerhard Julius Beck am Gründungsabend des 4. Aprils wie folgt verlesen: „Der Verein will Kinder, Jugendliche und Erwachsene beiderlei Geschlechts an die Musik, vor allem an die Blasmusik heranführen, sowie das musikalische Verständnis fördern und wecken. Weitere Ziele sind die Förderung von Brauchtum, kulturellem Leben und der Heimatverbundenheit“. Als Vorsitzender stellte sich Peter Appel zur Wahl, sechs weitere Vorstandsmitglieder standen ihm zur Seite. Bereits ein Jahr nach der Gründung zählte der Verein 134 Mitglieder. Schon früh besann man sich auf die musikalische Förderung von Kindern, und so wurde die musikalische Früherziehung im Kindergarten Sankt Maria aus der Taufe gehoben. Seit 1995 weckt Walburga Pfaffel die Begeisterung für die Musik bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren.

Das erste öffentliche Frühjahrskonzert bestritten die 25 Jugendlichen mit ihrem Leiter Hans Alberter am 3. April 1993 in der Aula der Schule Adelschlag, dabei konnten die ersten vier Musiker ihr Musiker-Leistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen. Im Laufe der Zeit trug die Jugendarbeit Früchte, Hans Alberter konnte die Leitung der Nachwuchsbläser der Jugendkapelle an seinen damals 18-jährigen Sohn Johannes übergeben. Im Jahr 1995 übernahm Professor Michael Steindl den Vereinsvorsitz von Peter Appel. Steindl erwoog die Gemeinnützigkeit des Vereins, welche auch erteilt wurde. Man knüpfte erste Kontakte zum Musikverein Egg in Österreich, ein Besuch im Bregenzer Wald ließ nicht lange auf sich warten. In den darauffolgenden zwanzig Jahren wurde außerdem eine Partnerschaft mit dem Musikverein im österreichischen Mattersburg sowie der Saarer Tanzgruppe aus Ungarn geschlossen.

Auch das äußere Erscheinungsbild lag den Vereinsverantwortlichen am Herzen: Ihre ersten Trachtenlaiberl konnten die Jungmusikanten bereits ein Jahr nach der Vereinsgründung tragen, im Jahr 1998 wurden dann auch die weiblichen Mitglieder mit Dirndl ausgestattet.

Seit 2010 tragen die Männer Laiberl, deren Art sich an die alten Trachten im Landkreis Eichstätt anlehnen. Die Dirndl sind im schlichten schwarz mit Schürzen in verschiedenen Blautönen gehalten.

Ein erster Umbruch fand 1999 statt, in der Generalversammlung übergab Johann Alberter den Taktstock an Dominik Harrer und Johannes Alberter. Für seine über 10-jährige Aufbauarbeit wurde ihm beim Jahreskonzert eine Ehrenmedaille verliehen. Das Konzert fand erstmals in der Turnhalle der Schule Adelschlag statt, da die Kapazitäten der Schulaula bereits im Jahr zuvor nicht mehr ausreichten. Die Bandbreite des Repertoires der Kapelle erweiterte sich stetig, vor allem Dominik Harrer arrangierte und komponierte neue Polkas, Märsche und Walzer für die Kapelle. Harrer leitet auch die Kapelle Rabenstein, die größtenteils aus Mitgliedern der Blaskapelle besteht und vor allem aus dem Notenfundus von Albin Rabenstein schöpft. Ein weiterer Generationenwechsel wurde im März 2001 vollzogen: Professor Michael Steindl gab das Amt des Vorsitzenden an Johannes Alberter weiter, weitere Posten in der Vorstandschaft wurden ebenfalls mit aktiven Musikern besetzt. Die Besetzungen wurden vielfältiger, es gesellten sich die Turmbläser und die Tanzmusi zum Verein hinzu. Aufgrund des steigenden Alters der Musiker benannte man 2003 die Jugendblaskapelle in Blaskapelle um, eine neue Jugendkapelle wurde gegründet. Mit den Musikerzahlen wuchs auch der Platzbedarf, die Gemeinde stellte das Dachgeschoß der Alten Schule in Möckenlohe zur Verfügung. „Für uns war das ein absoluter Glücksfall, da wir uns hier optimal einrichten konnten“, erinnert sich Vorsitzender Johannes Alberter. Dank vieler fleißiger Helfer wurde der Ausbau zu einem Probenheim komplett in Eigenleistung durchgeführt. Für Abwechslung und modernere Klänge sorgte zwischen den Jahren 2004 und 2009 die Bigband unter der Leitung von Benedikt Harrer. Mit der Bläserklasse

wurde 2004 ein weiteres Bindeglied zwischen musikalischer Früherziehung und der den Nachwuchsbläsern geschaffen. Bereits im Grundschulalter erlernen die Kinder Blasinstrumente und sammeln erste Erfahrungen im Ensemblespiel. Außerdem stellt das gemeindlich geförderte JEKI-Projekt jedem Kind ab der ersten Klasse eine Flöte zur Verfügung. Beim Jahreskonzert 2006 standen erstmals mehr als 100 Musiker auf der Bühne, ein Jahr später konnte der Verein bereits sein 15-jähriges Jubiläum feiern. Seit 2008 bildet Johannes Wittmann mit den Jungbläsern eine weitere tragende Säule der Nachwuchsförderung und bildet eine Brücke zur Jugendkapelle.

Die Erfolge der vergangenen zehn Jahre geben den Vereinverantwortlichen recht: Auftritte auf der „Oidn Wiesn“ des Oktoberfestes, Engagements im Münchener Hofbräuhaus, Aufnahmen für den Bayerischen Rundfunk und hervorragende Platzierungen bei Wettbewerben. Ein Patentrezept dafür gibt es freilich nicht, einige Eckpunkte könne man aber nach Meinung des musikalischen Leiters Dominik Harrer schon festhalten: „Eine starke Förderung des Nachwuchses gepaart mit einer fundierten musikalischen Ausbildung, die Identifikation der Musiker mit der Heimat dank regionalem Notenmaterial sowie regelmäßige Auftritte in der Öffentlichkeit machen einen Großteil des Erfolges aus“, so Harrer. Bleibt man sich diesen Grundsätzen treu, so ist der Erfolg des Musikvereins für weitere 25 Jahre gesichert.

Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum des Musikvereins neben dem Festwochenende (*siehe extra Kasten*) sind das Jahreskonzert am 6. Mai 2017 in der Turnhalle der Schule Adelschlag sowie die feierliche Abendserenade am 15. August in Möckenlohe. Ein Hoagarten am 25. November 2017 im Gasthaus Meyer in Möckenlohe rundet das Programm ab.

Von Dominik Alberter

Jubiläumswochenende

Freitag, 2. Juni 2017: Dorfabend mit den Besetzungen des Musikverein und der Saarer Tanzgruppe aus Ungarn im Festzelt am Sportplatz

Samstag, 3. Juni 2017: Festabend mit der bekannten Gstanzl-Sängerin Renate Meier und der Kapelle Rabenstein im Festzelt (Eintritt frei)

Sonntag, 4. Juni 2017: Gottesdienst im Festzelt, anschließend Frühschoppen mit der Jugendstadtkapelle Eichstätt und den Nachwuchsgruppen des Musikvereins. Am Nachmittag Standkonzert und Sternmarsch mit 11 Blaskapellen aus der Region, im Anschluss Unterhaltung im Festzelt mit der Blaskapelle Möckenlohe. Ab 19 Uhr: Stimmungsabend mit den Musikatzen (*Kartenvorverkauf in den Geschäftsstellen des DONAUKURIER und im EDEKA aktiv Markt Bauer in Nassenfels*).



Kirchenzug bei der Erstkommunion 1990 in Adelschlag, einer der ersten Auftritte der Jugendblaskapelle, vorne der Gründer der Kapelle, Hans Alberter (*Quelle: Archivfoto Hager*)



Gruppenfoto zu Pfingsten 1995 am Mückenloher „Bealabam“ (Quelle: Archivfoto Alberter)



Die Blaskapelle unter der Leitung von Dominik Harrer beim Bayerisch-Böhmisch Wettbewerb 2014 in München (Archivfoto Alberter)